

Gemeindebrief für Friedewalde und Stemmer



Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23



SEPTEMBER-OKTOBER-NOVEMBER 2024

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

Nun ist sie auch schon wieder einige Zeit her, die Fußball-Europameisterschaft. Vieles ist schon vergessen, aber einiges bleibt doch in Erinnerung. Besonders manche umstrittene Schiedsrichter-Entscheidungen haben die Gemüter erregt. Weil die Verantwortlichen in der UEFA und anderen Fußballverbänden wissen, dass Menschen Fehler machen, kommt immer mehr Technik zum Einsatz. Der Ball enthält einen Chip, der seine Position erkennen lässt, Kameras verfolgen jede Bewegung im Spiel. Und wenn etwas unklar ist, hat der VAR (übersetzt ungefähr „Video-Assistenz-Schiedsrichter“) die Möglichkeit, einzugreifen. Das geschah auch einige Male – wobei dann manchmal das Ergebnis war, dass der Fuß eines Spieler ein paar Millimeter im Abseits war und deshalb ein Tor nicht anerkannt wurde. Dann regten sich die Fachleute auf, ob man denn wirklich so kleinlich sein müsse, das mache doch den Fußball kaputt. Wurde aber bei anderen Szenen der VAR nicht bemüht, weil der Schiedsrichter seiner Meinung ganz sicher war, war es auch nicht richtig (siehe das Spiel Deutschland gegen Spanien).

Dabei geht es bei dem ganzen Einsatz der Technik nur um eines: Um gerechte Entscheidungen. Es gibt Regeln, und die sind einzuhalten. Und es soll sich niemand durch die Missachtung von Regeln einen Vorteil verschaffen. Das wäre nämlich ungerecht. Also versucht man, die Einhaltung der Regeln bestmöglich zu überwachen. Und dadurch zu verhindern, dass Menschen das Gefühl haben, benachteiligt worden zu sein.

Warum mir das so wichtig ist? Weil „Gerechtigkeit“ ein zentraler Begriff auch in der Bibel ist. Nur in einer Weise, die unsere Vorstellungen von Gerechtigkeit völlig auf den Kopf stellt. Denn: Wenn da jemand beim Fußball mit der Hand ein Tor verhindert und dafür nicht bestraft wird, dann empfinden wir das als zutiefst ungerecht.

Und jetzt stellen Sie sich einmal vor, Gott schaut sich unser Leben wie der VAR in Zeitlupe an – dazu kommen noch die Aufzeichnungen von Worten und Gedanken. Ich vermute mal, da wäre bei uns allen mancher „Elfmeterpfiff“ fällig. Was wir manchmal sagen oder nur über andere denken, macht Gott bestimmt nicht immer Freude. Also wäre es gerecht, wenn Gott uns das spüren lassen würde, dass manches nicht in

Ordnung ist. Doch Gottes Gerechtigkeit ist, das alles zu sehen und uns dennoch nicht zu bestrafen. Weil ein anderer, nämlich Jesus, die Strafe schon auf sich genommen hat, als er am Kreuz starb.

Eigentlich ist das ziemlich ungerecht, dass der Übeltäter (also wir alle) davonkommt und ein anderer dafür bezahlt. Aber Gott sieht das anders. Im Fußball soll nur der gewinnen, der sich an die Regeln hält. Bei Gott sollen alle gewinnen – auch wenn sie es nicht verdient hätten. Er will, dass Menschen Vergebung gewinnen, ein neues Leben – und eine Ewigkeit bei Gott. Was dazu nötig ist? Gott zu sagen, dass wir ihn brauchen, dass er uns vergeben soll – und dass wir Gott vertrauen, dass seine Regeln gut für uns sind. Denn im Leben ist es wie im Fußball: Eigentlich ist das Spiel viel schöner ohne die ganzen Fouls, die vieles kaputtmachen. Gottes Gerechtigkeit ist, dass er uns die Chance zu einem Leben mit Gott gibt – jeden Tag neu. Wie ich schon sagte – menschlich gesehen ziemlich ungerecht. Aber schön, dass Gott so zu uns ist, dass seine Gerechtigkeit anders ist. Und dass wir daraus leben dürfen.

Thomas Salberg

Spendenkonto Kirchengemeinde

DE50 4905 0101 0097 011381

Sparkasse Minden-Lübbecke

Bitte geben Sie im Verwendungszweck das Ziel der Spende an
(allg. Gemeindegarbeit, Tansania, Jugendarbeit, Gemeindebrief, etc.).

Vielen Dank für Ihre Gaben.

Monatsspruch September/Titelseite: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Friedewalde; Auflage: 1.200

verantwortlich: Thomas Salberg

mitgewirkt haben: Christina Enns,

Thorsten Riechmann

und die Verfasser(innen) der

Artikel



Ansprechpartner:

Marielena Kohn, Johannes Kruse und Fabienne Stavropoulos

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene in der Petrikirche in Petershagen **um 10.30 Uhr.**

Termine: 15.09., 10.11. in Friedewalde

Mitarbeiterkreis (MAK)

Nächster Termin: Entnehmen Sie bitte der Internetseite.

Themenabend

Freitags ab 19.00 Uhr im CVJM Jugendheim Petershagen.

Termine: 04.10. mit Ane und Corinna; 13.12. mit Tobi Liebmann/CVJM Westbund



Jungchar Friedewalde

14-tägig montags im Gemeindehaus Friedewalde für 8-12 Jährige.

Termine: In den geraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien

02.09., 16.09., 30.09., 28.10., 11.11., 25.11.

Checkpoint K1

Freitags in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr.**

Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und mehr.

Termine: 06.09., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 29.11.

Roots

Einmal monatlich freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Entnehmen Sie bitte der Internetseite

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Gottesdienste September bis November 2024

01.09.2024	14. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Petershagen im Volkeninghaus in Meßlingen, Pfarrer Salberg
08.09.2024	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen und Abendmahl, Kirche Friedewalde
15.09.2024	16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr extra-Godi mit dem CVJM Petershagen, Petrikirche Petershagen, Kein Gottesdienst in Friedewalde
22.09.2024	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
29.09.2024	18. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst zum Kartoffelmarkt, Krummenhof Stemmer
06.10.2024	Erntedankfest/19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Hof Holger Kruse „Möllers“, Auf den Höfen 6, Friedewalde, anschließend Imbiss
13.10.2024	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
20.10.2024	21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde,

27.10.2024	22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Eh- rung langjähriger Frauenhilfs- mitglieder, Krummenhof Stemmer, anschließend Stehkafee
03.11.2024	23. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zur Sil- bernen Konfirmation, Kirche Friedewalde
10.11.2024	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr eXtra-Gottesdienst mit dem CVJM, Kirche Friedewalde, anschl. Stehkafee
17.11.2024	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/ Volkstrauer- tag	9.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
20.11.2024	Buß- und Bet- tag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Friedewalde
24.11.2024	Ewigkeits- sonntag/ Totensonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Ver- lesung der Namen der Verstor- benen des letzten Kirchenjahres und Abendmahl, Kirche Friedewalde

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr

Gemeindesekretärin: Christina Enns

Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg

Telefon 05704-663

Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann

Telefon 05704-539

Baukirchmeister/Synode/Umwelt

Karl-Christian Ebenau

Telefon 0173-5338548

Jugendpresbyter Niklas Hormann

Telefon 0160-5161561

Mission/Zukunftsrat Miriam Trölenberg

Telefon 05704-207

Diakonie/Zukunftsrat Anke Wiegmann

Telefon 05704-1252

Kindergartenverband Petra Seifert

Telefon 0170-5463695

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr

Leiterin: Frau Burmester, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387

Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207



Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,

ein afrikanisches Sprichwort besagt: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Wie sehr dies auch auf uns zutrifft, durften wir in der zurückliegenden Zeit erfahren. Wir haben viel Unterstützung und Großzügigkeit erlebt und schätzen uns glücklich, unseren Kindergarten in diesem tollen Dorf zu haben.

Das Kindergartenjahr 2023/2024 geht zu Ende und wie immer blicken wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf diese besondere Zeit. So müssen wir uns nun von unseren großen Schulanfängern verabschieden. Um diesen Abschied zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen, gab es auch in diesem Jahr wieder einen Schuki-Nachmittag mit anschließender Übernachtung. Die FFreiwillige Feuerwehr Friedewalde öffnete ihre Tore für uns und hat mit einem vielfältigen Angebot den Nachmittag zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen. Wir bedanken uns für euren nicht selbstverständlichen Einsatz. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Kindergarten feierten wir einen Gottesdienst in der Kirche mit Pastor Salberg. Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Familien einen guten und gesegneten Start in der Schule.

Im Juni durften wir zudem unser Sommerfest feiern. Dies stand diesmal passend zur Europameisterschaft unter dem Motto „Fußball verbindet uns Menschen“.



Unsere Kinder eröffneten das Fest mit bunten Tänzen und begrüßten so die anwesenden Gäste. An abwechslungsreichen Ständen konnte jeder sein sportliches Geschick unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl gab es gekühlte Getränke sowie Pommes und Bratwurst. Wir danken dem Altenheim Kruse für die freundliche Leihgabe des Bratwurstwagens. Zudem konnte jeder mit einem Tippschein seine Einschätzung über den Verlauf der EM abgeben. So hatten wir einen fröhlichen und kurzweiligen Tag bei bestem Wetter.

Unser Außengelände ist nun um eine Spielmöglichkeit reicher. Durch eine großzügige Spende über 10.000€ des Fördervereins war es uns möglich, eine Wasserbahn anzuschaffen. Wir danken jedem, der mit seinem Mitgliederbeitrag und vor allem unermüdlichen Einsatz bei den Second-Hand-Basaren und dem Weihnachtsmarkt dazu beigetragen hat, dies zu ermöglichen. Auch dies ist nicht selbstverständlich, aber für uns als Kindergarten unendlich wertvoll. Bei einem Dankeschön-Nachmittag wurde die Wasserbahn eingeweiht. Zudem wurden hierbei auch unsere Sieger der Tippscheine mit kreativen Preisen geehrt.

Im Personalbereich gibt es ebenfalls Neuigkeiten. Ursula Salberg geht zum Ende des Kindergartenjahres in den Ruhestand. Ursula war uns eine große Stütze durch ihre herzliche Art und hohe Flexibilität. Sie war immer da, wenn Not am Mann war. Und diese Situation kam weitaus öfter vor, als wir es uns gewünscht haben.

Zudem wird uns Lena Heitkamp zeitgleich verlassen. Auch dieser Abschied fällt uns schwer.

Umso mehr freuen wir uns, gleich zwei neue Kolleginnen zum neuen Kindergartenjahr bei uns begrüßen zu dürfen. Hannah Lauert und Stella Ruhe als Anerkennungspraktikantin werden unser Team wieder komplettieren.

Wir wünschen Ursula und Lena alles Gute und Gottes Segen für die neuen Wege.

Wir blicken zuversichtlich auf das nächste Kindergartenjahr und freuen uns auf die neuen Familien.

Das Team vom Ev. Kindergarten Friedewalde

Neues vom Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde

Mitten in den Sommerferien ereilt mich die Nachricht, dass der nächste Gemeindebrief mit Inhalt gefüllt werden soll. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Thorsten Riechmann, der mich in regelmäßigen Abständen mit kleinen Erinnerungsnachrichten an die Abgabe erinnert ;-)

Vor den Sommerferien war bei uns an der Schule noch so einiges los. Die Schulanfänger*innen waren einen Vormittag zum „Schnuppern“ in der Schule und konnten schon ein bisschen Unterricht mitmachen. Unsere sozialpädagogische Fachkraft Sabine Kanning hatte außerdem ein paar schöne Stationen vorbereitet, an denen die künftigen Schulkinder ihr ganzes Können zeigen konnten. Dazu gehörte es unter anderem Reime zu bilden, Zahlen und Ziffern zu ordnen, mit der Schere zu schneiden, Blätter zu lochen und abzuheften und noch ganz viel mehr.



Unsere Projekttag zum Thema „Nachhaltigkeit“ waren ein voller Erfolg. Vom 22. – 24. Mai 2024 arbeiteten und lernten unsere Kinder an beiden Standorten zu verschiedenen Themen in jahrgangsgemischten Gruppen: „Upcycling“, „Regionale Lebensmittel“, „Verarbeitung von regionalen Lebensmitteln“ und „die Biene“ sind nur ein kleiner Ausschnitt der Themengebiete. Zur Abschlusspräsentation hatten die Gruppen auf dem Schulhof ihre kleinen Stände aufgebaut und zu frischen Waffeln (Offener Ganztage) gab es viel zu entdecken und natürlich auch zu kaufen. Nach ca. 90 Minuten waren die Stände ausverkauft und zu Beginn des neuen Schuljahres überlegen wir gemeinsam mit den Kindern, welches nachhaltige Projekt wir mit den Einnahmen unterstützen möchten.

Seit dem 01. Mai haben wir eine neue Kollegin im GSV Eldagsen – Friedewalde: Jessica Meier. Sie ist Sonderpädagogin und hat sich direkt nach dem Referendariat für unsere Schule entschieden. Wir freuen uns sehr, dass sie ab jetzt zu unserem festen Team gehört. Herzlich willkommen!



Verabschieden mussten wir uns am Ende des Schuljahres von unserer langjährigen Kollegin Carola Burkert. Sie nutzt die Chance an der „Grundschule an der Bastau“ in Minden eine neue Schule mit aufzubauen. Wir wünschen ihr ganz viel Erfolg dabei und sagen DANKE für ihre tolle Arbeit bei uns.

Auch aus dem Offenen Ganztage mussten wir eine Kollegin verabschieden. Heike Eikmeier ist nach knapp sieben Jahren im Team in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Wir wünschen auch ihr alles Gute, viel Zeit und vor allem Gesundheit.



Für unser Schülerparlament gab es vor den Sommerferien auch ein letztes Treffen. Alle sechs bis acht Wochen treffen sich Maren Plaggemeier (Schulsozialarbeiterin) und ich mit allen Klassensprecher*innen und Vertreter*innen zum Schülerparlament. Aktuelle Anliegen und Fragen aus den Klassen werden dann gemeinsam besprochen und nach Lösungen für die Probleme gesucht.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit die Möglichkeit sich aktiv am Schulgeschehen zu beteiligen. Maren Plaggemeier erstellt ein kurzes Protokoll über jede Sitzung. Anhand dessen können die Klassensprecher*innen über das Besprochene und die Entscheidungen in ihren Klassen informieren. Hier sind einige Themen aufgelistet, mit denen sich das Schülerparlament im letzten Schuljahr beschäftigt hat: Neue Zuordnung der Schuhregale, Neuorganisation des Hüttendienstes (Ausleihe der Spielgeräte, 1x1 Aufgaben und Alphabet an den Treppenstufen, sowie eine feste Laufrichtung auf der Treppe, Ideensammlung für das Monatsmotto, feste Fußballtage für die Klassen u.v.m.. Wir freuen uns auf das neue Schülerparlament im nächsten Schuljahr mit vielen guten Ideen und Vorschlägen für unsere Schule.

Unsere Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Nordholz hat sich auch wieder fest etabliert und bereitet allen Beteiligten viel Freude. Die Klassen 1 und 2 waren „am Wegesrand“ rund um unsere Schule unterwegs und die Klasse 3 hat sich mit Herrn Siller und Sascha Traue (Umweltpädagoge) auf den Weg zum Kaiser Wilhelm gemacht. Leider hat das Wetter mit Starkregen und Gewitter eine Umkehr nötig gemacht und so war ein trockener Aufenthalt beim „Wilden Schmied“ das Ende der sonst so schönen „Märchenwanderung“.

Das nächste Schuljahr wird auch wieder erlebnisreich und wir freuen uns auf den Start am Mittwoch, den 21. August 2024. Am Donnerstag (22.08.) findet die Einschulung unserer 1. Klässler*innen um 9.00 Uhr auf dem Schulhof an der Grundschule statt.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich noch ein paar schöne Sommertage, mit viel Zeit, guter Erholung und einem Blick für das Wesentliche. Bleiben Sie gesund und immer schön neugierig auf unsere Erlebnisse.

Sonnige Grüße senden
Alexandra Mohrhoff und das Team des GSV Eldagsen -
Friedewalde

Neues aus dem Altenclub

In der letzten Zusammenkunft des Altenclubs war Frau Katrin Weber von der ev. Erwachsenenbildung zu Gast und sprach zu dem Thema „Älter werden wir später“.

Der Nachmittag begann mit dem Eingangslied: Die güld'ne Sonne voll Freud und Wonne. Danach las Karin Fabry einen Text von Theresa von Avila - Gebet einer Äbtissin.

Herr, du weisst, dass ich altere und bald alt sein werde. Bewahre mich davor, schwatzhaft zu werden, und besonders vor der fatalen Gewohnheit, bei jeder Gelegenheit und über jedes Thema mitreden zu wollen.

Frau Weber begann mit der Frage: Was bedeutet Älterwerden heutzutage? Den Begriff „alter Mensch“ zu definieren sei sehr problematisch, da Menschen über 60 eine höchst unterschiedliche Gruppe in der Gesellschaft darstellen.

So könne sich beispielsweise ein 82jähriger Rentner noch sehr gesund und noch gar nicht alt fühlen, da er sich noch selbst versorge und Sport treibe. Hingegen könne eine erst 50jährige Hausfrau plötzlich das Gefühl haben alt zu sein, weil ihre jüngste Tochter ein Kind bekommen habe und sie nun das „älteste“ Familienmitglied ist. Alter habe also viel mit Fühlen und Gefühlen zu tun.

Und: Altern ist normal. Es gibt kein Leben ohne Altern! 2040 wird jeder dritte Deutsche älter als 60 Jahre sein.

Aber: Wer wird denn heute alt? Diese Strukturen seien erkennbar: Verjüngung, oder die jungen Alten: Wir sehen heute 10 Jahre jünger aus als 1980.

Singularisierung – immer mehr ältere Menschen leben allein.

Feminisierung – das Alter ist weiblich (Frauen werden im Durchschnitt 2 Jahre älter als Männer).

Hochaltrigkeit - über 80 werden ist heute normal.

Der Blick auf unsere Eltern würde uns heute beim Altern nicht helfen. Wir altern anders und stehen damit auch vor neuen Herausforderungen. Zu den Kerneigenschaften des jungen Alterns zählen Mobilität, Interesse, Kompetenz, Selbstbewusstsein, Engagement und Neugier. Dabei helfe, dass 80 bis 85% Ältere relativ gut ausgestattet sind.

Das Fazit von Frau Weber: Älter werden heißt nicht, dass es sich hier nur um eine Verlustgeschichte handelt, sondern um eine Lebensphase, auf die wir uns freuen dürfen.

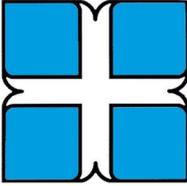
Karl-Christian Ebenau



Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.

Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Aus der Frauenhilfe

Eine Hand

Die dich trägt.
 Die dich hält.
 Die dich führt.
 Die dich lenkt.
 Die dich schützt.
 Die dich liebt.
 Die dich segnet.
 Die dich auffängt.
 Die dich nie loslässt.

Das ist Gottes Hand!!

Bald ist wieder Herbst. Das Laub der Bäume verfärbt sich in bunten Farben. Das Korn ist eingefahren und viele Gemüse und Früchte sind schon geerntet. Das Wetter schlug Kapriolen, aber Gott hat dafür gesorgt, dass wir hier in Deutschland vieles in ausreichenden Mengen ernten konnten.

Unser Frühstückstisch im Mai war wieder reichlich gedeckt. Alles war appetitlich angerichtet und für jeden war etwas dabei. Pastor Salberg zeigte Bilder aus den letzten Frauenhilfsjahren. So war es ein kurzweiliger Vormittag. Manches Mal mussten wir ein wenig genauer hinsehen, es sind doch schon viele Frauenhilfsschwestern von uns gegangen.

Im Juni besuchte uns Frau Eva Sommer aus Stemmer. Dort arbeitete sie als Lehrerin, besonders als Musiklehrerin. Erste Hörprobleme führten allmählich, aber unaufhaltsam zur völligen Ertaubung. Seit 1994 trägt sie eine Innenohrprothese (Cochlea-Implantat). Um sich auf die veränderte Lebenssituation einzustellen, verfasste sie eigene Texte. Sie machte ein Fernstudium „Das Lyrische Schreiben“ bei der „Bibliothek deutschsprachige Gedichte“ in München. Und seit vielen Jahren verfasst sie eigene Gedichte. Bei Eva Sommers Lesung wurden Auge und Ohr angesprochen, denn sie „untermalte“ zur Ausdrucksverstärkung ihre Gedichte mit Gebärden. Es war ein so ansprechender Nachmittag. Bestimmt werden wir Frau Sommer wieder einmal einladen.

Im Juli kam Petra Seifert zu uns. Sie hatte das Thema „Pflanzen, Blumen usw.“ mitgebracht. Sie und Pastor Salberg hatten ein Quiz erstellt und wir mussten manches Mal überlegen, um welche Pflanze, Blume oder Baum es sich handelt. Wir haben viel gelernt an diesem Nachmittag.

Im August trafen wir uns zum Kaffeetrinken bei Margret Christiani auf der Deele. Davon berichten wir das nächste Mal.

Hier die Termine für das Programm Herbst/Winter 2024/2025:

- 04.09.2024 Frau Enk besucht uns mit dem Thema „Kräuter“
 02.10.2024 Herr Thamm (Polizei NRW, Kreis Minden-Lübbecke) klärt uns auf mit dem Thema „Im Alter Sicher Leben“, Enkeltrick und andere Betrugsvarianten gegenüber Seniorinnen und Senioren
 27.10.2024 Ehrung langjähriger Frauenhilfsmitglieder
 35 Jahre Helga Remmert
 30 Jahre Margret Pistor
 25 Jahre Gertrud Traue und Ursula Traue
 20 Jahre Elfriede Reckeweg
 10 Jahre Inge Läetsch und Hannelore Otling
 06.11.2024 Herr Kasten (Haus der Kirche) bringt das Thema „Wer aufbricht, der kann hoffen“ mit.
 04.12.2024 Adventsfeier
 08.01.2025 Jahreshauptversammlung

Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit, in der wir so manches Mal bei einem Spaziergang die Wunder der Natur beachten können. Möge Gott uns eine gute Zeit geben, in der wir zusammensitzen können und hoffentlich alle gesund bleiben! Und vielleicht haben wir Zeit zu überlegen, was uns wichtig ist im Leben! Wie gut ist es, dass wir einen Gott haben, der uns zuhört in guten und in schlechten Zeiten. Möge unser Glauben uns Kraft geben für all die Aufgaben, die uns gestellt werden.

Das Team der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer

Und zum Abschluss noch ein Gedicht von Eva Sommer:

Was ich mir wünsche

*Augen wie ein Adler wünsche ich mir
um glasklar zu sehn was dir fehlt.*

*Ohren wie ein Luchs hätte ich gern
um einander gut zu verstehn.*

*Worte zu finden wünsche ich mir
die heilsam wirken im Zuspruch.*

*Den Rücken dir stärken möchte ich gern
in Liebe verbunden mit dir.*

A. Reimchen © GemeindebriefDruckerei.de





Weihnachten– ein Fest der Gemeinschaft? Für viele Menschen in Haft gibt es genau das nicht. Oft ist der Kontakt zur Außenwelt weggebrochen. Niemand will mit einem zu tun haben, erst recht nicht zu Weihnachten– so fühlt es sich an.

Doch gerade für Menschen wie sie, am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten. Ein solches Paket kann neue Zuversicht wecken. Der Wert beträgt etwa 30,00 Euro.

Eine Anleitung und die Adresse einer Justizvollzugsanstalt erhalten Sie vom Schwarzen Kreuz. Nach der letzten Aktion bedankte sich jemand aus Hagen: « Ich habe momentan eine schwere Zeit, aber durch solch eine Aktion und die Kraft des Herrn halte ich durch und viele andere auch! »

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25A, 29221 Celle, Tel.: 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/ paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.



Neues aus Tansania

Vielleicht haben sich manche von Ihnen, die die Nachrichten aus Tansania aufmerksam verfolgen, schon die Frage gestellt, warum die Menschen in den Usambarabergen immer wieder so stark von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Ein Teil des Problems liegt sicherlich darin, dass die Menschen stark vom Maisanbau abhängig sind, der für die Menschen in den Usambarabergen ein wichtiges Grundnahrungsmittel ist. Auf der Internetseite „www.biovision.ch“ findet sich ein interessanter Artikel von Jacob Emanuel Joseph (Doktorand der Agrarwissenschaften in Göttingen, der in Tansania geboren wurde). Er schreibt: *„Eine normale tropische Maispflanze braucht in der Regel etwa sechs Monate von der Aussaat bis zur Ernte. Die Bäuerinnen und Bauern haben also nur ein kurzes Zeitfenster, in dem sie den Mais pflanzen können. Setzt der Regen zu spät ein, droht eine Missernte, da die Pflanzen nicht mehr genügend Zeit haben, um zu wachsen. Zu viel Regen zur falschen Zeit kann dagegen zu Schwierigkeiten bei der Ernte und der Lagerung des geernteten Maises führen. Starkregen birgt das Risiko, dass die fruchtbare obere Schicht der Felder weggewaschen wird, insbesondere wenn diese während der Trockenzeit kahl sind. Dies wiederum führt dazu, dass auf den ohnehin schon wenig ertragreichen Böden kaum mehr etwas wachsen kann.“*

Er führte eine Untersuchung durch, wie sich in den letzten 15 Jahren das Klima in Tansania entwickelt hat. Er schreibt über die Ergebnisse: *„Von fünf aufeinanderfolgenden Jahren hatten mindestens drei eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass unterdurchschnittlich viel Regen fiel. In drei der letzten 15 Jahre gab es nur etwa zwei Drittel der durchschnittlichen Niederschlagsmengen, wobei die Monate Dezember und Januar zu Beginn der Regenzeit trocken waren. Dies hatte zur Folge, dass die Bäuerinnen und Bauern erst spät säen konnten und die Maisernte deshalb sehr schlecht ausfiel. In acht der letzten 15 Jahre gab es mindestens einen Starkregen zu Beginn der Saison, als die Felder noch kahl und trocken waren, was zu starker Erosion und großen Bodenverlusten führte.“* (zum Nachlesen: „<https://www.biovision.ch/story/trockenheit-intansania/>“)

Alles das hat auch die Menschen in unserer Partnerkirchengemeinde Shume getroffen. Hatten die Menschen es 2022/2023 mit Dürre zu tun, vernichtete 2023 Starkregen viele Ernten. Große finanzielle Probleme für die bäuerlichen Familien bis hin zu Hunger waren die Folge, wie uns Gäste aus Tansania berichteten. Auch die Kirchengemeinden gerieten in Not, da Spenden der Gemeindeglieder ausblieben.

Um so mehr sind wir dankbar, dass wir Ende Juli aus den Spenden in unserer Kirchengemeinde eine Summe von 1000 Euro an die Kirchengemeinde Shume weitergeben konnten. Wir haben das Geld einer Reisegruppe aus der Kirchengemeinde St. Jakobus mitgeben können, die ihre Partnergemeinde Malindi besuchte. Das Geld ist gut bei Pastor Zacharia und den Ältesten der Kirchengemeinde angekommen. Pastor Zacharia schrieb dazu auf Whatsapp (frei übersetzt aus dem Englischen): „Vielen Dank! Wir beten dafür, dass das Geld unserer Kirchengemeinde sehr helfen wird. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Fürsorge für uns. Gott segne Sie und Ihre Gemeinde!“ Diese Segenswünsche gebe ich gern an Sie weiter mit einem herzlichen Dankeschön auch von mir für Ihre Spenden für Shume.

Thomas Salberg

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



Gemeindekreise Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde

Ansprechpartner: Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Hans-Ulrich Hackbarth, Telefon 0176-7696961
Christian Köhler, Telefon 0176-32249034

Termine: freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altclub

Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 14.09., 12.10., 09.11.

Bibelgesprächsabend

Bibelgesprächsabend im Volkeninghaus in Messlingen. Jeden dritten
Donnerstag im Monat um **19.30 Uhr**
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 19.09., 17.10., 21.11.

Frauenhilfe

1. Mittwoch im Monat
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Anna Rafalski, Telefon 05704-16102
Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Jungschar

Montags von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus
 Ansprechpartnerin: Antonia Bauch, Telefon: 0176/36466654
 Für alle Kids von 8-12 Jahren

**Termine: In den geraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien
 02.09., 16.09., 30.09., 28.10., 11.11., 25.11.**

Posaunenor

Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht

14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
 Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.

Seniorengymnastik

Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
 neuen Himmel und eine
 neue Erde nach seiner Verheißung,
 in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Dankeschönabend für Presbyterinnen und Presbyter

Ein fröhliches Fest für Presbyter*innen hat kurz vor Beginn der Sommerferien in der St.-Martini-Kirche stattgefunden. In seiner Andacht erklärte Superintendent Michael Mertins, dass es ihm mit dem „Dankeschön-Fest“ einerseits darum gehe, den Mitgliedern von Presbyterien im Kirchenkreis Minden herzlich zu danken. Denn sie alle täten ihren Dienst ehrenamtlich und oft sei das zum einen zeitaufwändig und zum anderen nicht das pure Vergnügen. Andererseits solle der Tag dazu dienen, diejenigen in ihrem Ehrenamt zu begrüßen, die ihren Dienst in diesem Jahr neu übernommen hätten.

Insbesondere für diese „Neuen“ war der zweite Teil der Veranstaltung gedacht, der auf die Andacht folgte. Alle anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter*innen stellten kurz sich selbst und ihr Arbeitsgebiet vor. Dank der Vorstellungsrunde wissen die neuen Presbyter*innen nun, an wen sie sich wenden können, wenn sie Kontakt aufnehmen wollen mit Vertreter*innen synodaler Dienste, synodaler Ausschüsse oder bestimmter Arbeitsbereiche im Haus der Kirche.

Anschließend gab es Leckeres vom Buffet und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielfach wurde dabei hervorgehoben, was für eine gute Idee es doch sei, sich im Rahmen eines solchen Fests kennenzulernen.

Gestaunt wurde immer wieder darüber, was für einen herrlichen Garten es hinter der St.-Martini-Kirche gibt. Ausnahmsweise waren die Türen vom rechten Seitenschiff nach draußen offen. So war es bei herrlichem Sonnenwetter möglich, das schöne Außengelände der Krippe in Augenschein zu nehmen, die im früheren Pastorat der St.-Martini-Gemeinde entstanden ist und gemeinsam mit der Kindertageseinrichtung in der Ritterstraße das Familienzentrum St. Martini bildet.

Quelle: www.kkminden.de/dankeschoen-fest-fuer-presbyterinnen-und-presbyter/

Urlaub

Das Gemeindebüro ist vom 14.-27.10.24 geschlossen.

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin in den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&-----

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name, Vorname: _____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den _____

Unterschrift: _____

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

www.vergessene-katastrophen.de